

einzel.: *er brejt scho lang umanand* Luitpoldhöhe AM.– **1b** wie → *b.2c*: *°bruatt ned lang umanand und fang o* Grafing EBE.– Übertr.: *°der brüat a scho lang umanander* „ist lange vergeblich auf Brautschau“ Pfarrkchn.– **2** vom Wetter.– **2a** wie → *b.3a*, *°OB* vereinz.: *°heut brüats wieda umanander* Wetter, das nicht weiß, was es will Surbg TS.– **2b** wie → *b.3d*: *°es brüat so umanand* Ramsau WS.  
WBÖ III,1207.

[aus]b. **1** ausbrüten, bebrüten.– **1a** (junge Vögel) ausbrüten, *°NB* vereinz.: *°unsa Hen hot siem Singal* [Küken] *ausbruat* T'nbach PA; *da Stoarl min Wei ... dōi zwoa down wos asbröin* A. E. GLEISSNER, Genauer betrachtet, Pressath 2013, 38.– Phras.: *°hosch bal ausbruat?* „Aufforderung an einen Mitspieler, endlich eine Karte auszuspielen“ Hörbach FFB.– **1b** wie → *b.1aß*: *°„Eier ausbriaddn“* Neufraunhfn VIB; „etwa ein Dutzend Eier ... die sie 21 Tage *ausbruadda* mußten“ WÖLZMÜLLER Lechrainer 75; *ein nest, dar inn sie ... ir ayr auzprüt* KONRADVM BdN 251,23.– **2** (eine Krankheit) ausbrüten, *°OB*, *°NB*, *°OP*, *°MF* vielf., *°Restgeb.* vereinz.: *°i moin alawaal i bröit wos as* Weiden; *°dea bruat a Krankat aus* Ried FDB; *Wås dea woi ausbriadd* nach KAPS Welt d.Bauern 146.– **3** aushecken, *OB*, *NB*, *MF* vielf., *°OP* mehrf.: *dea brüat nix guats aus* Metten DEG; *wos brüit ebbe der as?* Penzenhfn N; *I moan, der brüat wieda ebbas aus* Altb.Heimatp. 60 (2008) Nr.27,4.  
WBÖ III,1207.

[schnee]b.: *°Schneebrüatn duats* „eigenartiges, trübes Wetter, das Schnee ankündigt“ Ruhsdorf GRI.  
A.G.

### Bruter, -ü-

M. **1** Drohne, *°OB*, *°NB* mehrf., *°OP* vereinz.: *de Brüada weafas naus* Teising MÜ; *da Bruata* Kirn PAN.

**2** langsamer, unentschlossener Mensch, *°OB*, *NB* vereinz.: *°Brüata* Garching AÖ.

**3** Wetter, das Regen ankündigt, *OB* vereinz.: *iats machts widar an Bruata* Kochel TÖL.

Etym.: Mhd. *bruoter* stm., Abl. von → *bruten*; WBÖ III,1207.

SCHMELLER I,374.– WBÖ III,1207.

Komp.: [Gras]b.: *°Grosbriata* „Schnee im Frühjahr“ Langdf REG.

WBÖ III,1207.

[Nest]b. jüngster Vogel im Nest, *°OB*, *°NB*, *MF* vereinz.: *°Neschtbriadda* Dachau.  
A.G.

### Bruterin

F., Bruthenne, *OP*, *MF* vereinz.: *Brouderö* Maiersrth TIR; *Brouderin* Göhren WUG DWA XV,75.

Etym.: Mhd. *brüeterîn* stf., Abl. von → *bruten*; WBÖ III,1208.

WBÖ III,1208.

A.G.

### brüterisch

Adj., unbestimmt, wechselhaft (vom Wetter): *brüaterisch* Treidlkfn VIB.  
A.G.

### brutern

Vb., brüten (von Vögeln): *°bruatan* Reichersdf MB.  
A.G.

### brutig, -ü-

Adj. **1** brütig, *°OB*, *NB*, *°OP* vereinz.: *bruattö*, *brüattö* Mittich GRI; *d' Henn is broute* JUDENMANN Opf.Wb. 30.

**2** angebrütet, *°OB*, *°OP* vereinz.: *a bröitis* Oa Winklarn OVI.

**3** von Menschen.– **3a** kränkelnd, krank zu werden beginnend, *°OB*, *°NB*, *°OP*, *°MF*, *°SCH* vereinz.: *°er is a weng brüati, werd leicht d'Sucht kriagn* Kchseeon EBE.– **3b** mannstoll, *°OP* vereinz.: *°dö is broudi* Mötzing R.

**4** vom Wetter.– **4a** heiß, schwül, *°OB* vereinz.: *brüare* Weidach AIB; „schwül ... *briadeg*“ Kieffersfdn RO nach MAIER südbair.Mda. 114.– **4b** wechselhaft: *brüadi* Elbach MB.

**5** groß (vom Hunger), *°OB*, *°NB*, *°OP* vereinz.: *°Mensch, ho i äitz an broutechn Hunga* Dietfurt RID.

Etym.: Mhd. *bruotec*, Abl. von → *bruten*; WBÖ III,1208.

SCHMELLER I,374.– WBÖ III,1208.

Komp.: [an]b. wie → *b.2*, *°OB* vereinz.: *°a äbrua-des Oar* Erding.

WBÖ III,1208.

[ein]b. wohl richtig bebrütet: *nöt einbrüati* erfolglos bebrütetes Ei Grafenau.

WBÖ III,1208.

[faul]b. von Faulbrut befallen, *OB*, *NB*, *OP* vereinz.: *faibriadö* Mittich GRI.

WBÖ III,1208f.